

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846**

85 (28.3.1846)



# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 85.

Samstag, den 28. März 1846.

A 494.1 Leipzig.  
Am 1. April 1846 beginnt  
ein neues Quartal-Abonnement

## HEROLD,

Wochenschrift für Politik, Litteratur und  
öffentliches Gerichtsverfahren.

Herausgegeben

von

Professor Carl Biedermann.

Wöchentlich

2 Nummern Rthlr. 1. — Fl. 1. 48 Rh.

in Folio. p. Quartal.

Bestellungen werden fortwährend von allen  
Buchhandlungen und Postämtern angenommen,  
und die bereits erschienenen Nummern des  
Quartals nachgeliefert.

Probe-Nummern sind durch alle Buchhandlungen zu  
erhalten.

Verlag von G. Mayer & G. Wigand  
in Leipzig.

A 397.1 Karlsruhe.

### Lesezirkel, Leihbibliotheken,

und alle Freunde ausgezeichneter schönwissenschaftlicher  
Literatur machen wir aufmerksam auf die

### Neue billige Taschenausgabe

der trefflichen Schriften des „großen Unbekannten“,  
die hier zum erstenmal gesammelt und mit dem Namen des  
Verfassers, in großem Taschenformat und schöner Ausstat-  
tung, erscheinen unter dem Titel:

### Charles Sealsfield,

Verfasser des Legitimen, des Birey, der Lebensbilder aus  
der westlichen Hemisphäre etc.

### gesammelte Werke.

In 13 Bänden oder 52 Lieferungen wird diese Samm-  
lung folgende Schriften des berühmten Verfassers in drit-  
ter Auflage enthalten: „Der Legitime und die Repu-  
blikaner, 3 Bände; der Birey und die Aristokraten, 3 Bde.;  
Morton oder die große Tour, 2 Bde., und Lebensbilder aus  
der westlichen Hemisphäre, 5 Bände.“ — Während in der  
ersten und zweiten Ausgabe diese 13 Bände 32 fl. 12 kr.  
gekauft, ist in dieser neuen Ausgabe der Subscriptionspreis  
der Lieferung nur

15 fr.,

durch welchen höchst billigen Preis nun ermöglicht ist,  
dass diese noch viel zu wenig bekannten, lebensfrischen, acht  
nationalen Schriften erst recht eindringen in den Kern der  
Nation und die verdiente ausgedehnte Verbreitung finden  
in allen Ländern deutscher Zunge. — Die 1ste bis 24ste  
Lieferung ist ausgegeben und vorrätig, und Subscription  
eröffnet in allen badischen Buchhandlungen, in Karlsruhe  
bei Braun, Bielefeld, Herder, Polzmann, Rödelke;  
Mastatt bei Knittel; Baden Marx; Offenburg  
Braun; Freiburg Emmerling, Lippe und Komp., Ram-  
sperger; Lahr Geiger; Konstanz Med; Heidelberg  
C. Winter, Hofmeister, Groos, Mohr; Mannheim  
Köfler, Benschneider.

A 499.3 Karlsruhe.

### Stellegesuch.

Ein junger Mann von 21 Jahren, der seit  
3 Monaten seine Lehrzeit in einem Manufakturwaaren-  
Geschäft ein detail in einer nicht unbedeutenden Stadt  
Badens vollendet hat, und jetzt noch als Kommis in diesem  
Geschäft servirt, ein gutes Lehrzeugnis aufweisen kann und  
eine gute Erziehung genos, sucht eine Stelle als Kommis  
oder Bolontair je nach Umständen und Bedingungen. Der  
Eintritt könnte sogleich oder später geschehen.  
Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

A 495.2 Heilbronn.

### Mouffirende Weine.

Die hiesige Rudolf Rauch'sche Masse  
hat ihren sehr bedeutenden Vorrath mouffirender Weine nun  
zum größten Theile verkauft, und sucht auf diesem Wege  
für den noch disponibeln Rest, der hauptsächlich aus den  
vorzüglichsten Jahrgängen 1840 und 1842 in unferziger  
Zustande besteht, einen Uebernehmer, dem sie äußerst billige  
Preise und Bedingungen stellen würde. Es wird hiedurch  
Gelegenheit geboten, nicht nur zu einem vorübergehenden  
vortheilhaften Geschäft, sondern auch zu sehr wohlfeiler  
Erwerbung eines zu weiterem Betriebe geeigneten, in einer  
hierfür höchst günstigen Gegend gelegenen Etablissements,  
welches für einen thätigen, mit mäßigen Mitteln versehenen  
Mann eine schöne Nente verspricht.

Inzwischen werden fortwährend fertige mouffirende  
Weine in größeren und kleineren Partien verkauft, und  
dabei, besonders bei Afforden auf bedeutendere Lieferungen,  
so billig abgegeben, wie dies in gewöhnlichen Verhältnissen  
nicht möglich wäre.

Der unterzeichnete Rud. Rauch'sche Massenerwalter  
erlaubt sich, hierauf aufmerksam zu machen, und ist zur  
Ertheilung weiterer Auskunft mit Vergnügen erbötig.

Karl Draug.

A 365.3 Nr. 1928. Lörrach.

### Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Gantmasse der Fa-  
bricitätsgesellschaft Pöflinger  
und Eiselen von Vinzen  
werden folgende Fahrnißgegen-  
stände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden:  
A. Montag, den 20. April d. J.,  
früh 8 Uhr

anfangend, im Fabrikgebäude in Vinzen:  
Verschiedene Vorräthe, als: Ziegel, Backsteine, Dielen,  
Brennholz, Holzwellen, Steinkohlen und dergl. im  
Anschlag von 380 fl.

B. Dienstag, den 21. April d. J., und die folgenden Tage,  
jeden Tag früh 8 Uhr anfangend, im Rathhaus in  
Lörrach:

Fertige Waaren, als:	Anschlag.
101 1/2 Stück 1/2 breiter Trauer-Callico, zusammen 5824 3/4 Brab. Ellen,	970 fl. 46 fr.
5 Stück 1/2 breiter Trauer-Callico am 179 3/4 Ellen,	44 fl. 50 fr.
6 1/2 Stück 1/2 breite Puce 177 3/4 Ellen,	53 fl. 12 fr.
3/4 " Mouchoir weiß,	6 fl. 39 fr.
3/4 " do.	3 fl. 30 fr.
3/4 " do.	4 fl. —
6 " 1/2 breiter Trauer-Callico 186 Ellen,	84 fl. 39 fr.
1 Stück 1/2 breiter Trauer- noir Callico, 30 1/2 Ellen,	13 fl. 6 fr.
101 Stück 1/2 breiter Trauer-Callico, 5644 Br. Ellen,	1317 fl. —
3 Stück 1/2 breiter schwarzer und weißer Callico-Lorich, 88 3/4 Ellen,	16 fl. 11 fr.
ein großer Vorrath von verschiedenen ge- druckten Tücherresten für	502 fl. —
Weiße Waaren.	
26 Stück 1/2 breiter weißer Callico, 791 Ellen,	158 fl. 12 fr.
1 " 3/4 " Callico, 30% Ell.	7 fl. 41 fr.
2 " 1/4 " " " croisé 61 Ellen,	15 fl. 16 fr.
6 1/4 " 1/4 " Barchent, 204 Ellen,	51 fl. —
51 " 1/4 " Callico, 1624 1/2 Ellen,	297 fl. 50 fr.
112 " 1/4 " Callico, 3637 Ell.	666 fl. 47 fr.
54 " 1/4 " weißer Callico 1726 3/4 Ellen	402 fl. 53 fr.
49 " 1/4 " weißer Callico, 1429 Ellen,	285 fl. 48 fr.
25 " 1/4 " Callico 724 3/4 Ell.	156 fl. 57 fr.
24 " 1/4 " roher do. 824 Ellen,	144 fl. 2 fr.
3 " 1/4 " do. do. 81 3/4 "	28 fl. 29 fr.
127 " 1/4 " do. do. 4365 3/4 Ellen,	763 fl. 55 fr.

ferner  
1 Pferd, 100 fl. —  
1 Pferdgeschirr, 10 fl. —  
1 Chaise, 70 fl. —  
Lörrach, den 16. März 1846.  
Großh. bad. Amtsrevisorat.  
Kohlund.

A 492.3 Reuhof bei Hedheim, Ge-  
richtsbezirks Neckarfulm.

### Wiederholter und letzter Guts- Verkauf.

Das zur Gantmasse des  
Johann Vender von Ubstadt in Baden  
gehörige Reuhofgut, wie solches in Nr. 59, 62 und 65  
dieses Blattes näher beschrieben ist, wird  
Mittwoch, den 8. April 1846,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus dahier zum wiederholten und letzten Ver-  
kaufe kommen.

Indem die Liebhaber eingeladen werden, wird bemerkt,  
dass das Gut um 35,000 fl. angekauft ist, bei der Ver-  
kaufverhandlung solches dem Legitimen zugestrichen  
und keinerlei Nachgebot angenommen werden wird.  
Hedheim, den 24. März 1846.  
Gemeinderath.  
Der Vorstand:  
Emerich.

A 470.3 Mühlburg.

### Viehversteigerung.

Nächsten Dienstag, den 31. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
werden auf dem Freisfeld, von Selbened'schen Gute dahier  
14 Mastochsen,  
8 fetter Kühe,  
1 fetter Wuchersier  
öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.  
Mühlburg, den 23. März 1846.  
Freisfeld, von Selbened'sche Gutsverwaltung.  
Latiner.

A 522.3 Spielberg.

### Holzversteigerung.

Die Gemeinde Spielberg läßt  
Donnerstag, den 2. April d. J.,  
80 Klafter buchenes Scheiterholz,  
25 " " Prügelschlagholz und  
5 Stämme Holländerholz versteigern.  
Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr beim Rath-  
haus dahier.  
Spielberg, den 26. März 1846.  
Der Gemeinderath.  
Bürgermeister Karcher.

A 514.1 Eberbach am Neckar.

### Holzversteigerung.

Aus dem Stadtwald, District Petersweg,  
werden an folgenden Tagen das untenbezeichnete Gehölz  
an den Meistbietenden öffentlich versteigert:  
I. Donnerstag, den 2. Freitag, den 3., Samstag, den 4.  
April d. J., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, auf der  
Hiebelle selbst:  
514 Stämme Eichen, mit einem Kubikinhalt von  
24,000 Fuß, worunter ungefähr 100 Stämme  
zu Holländer, die übrigen zu Schiffbau- und  
Eisenbahnholz tauglich,  
34 Stämme buchene Klöße, mit einem Kubikinhalt  
von 954 Fuß.  
II. Montag, den 6. April d. J.,  
Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause hier:  
17 Klafter buchenes Scheiterholz,  
124 " gemischtes Eichenholz,  
6000 Stück gemischte Wellen.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt  
gemacht.  
Eberbach, den 24. März 1846.  
Bürgermeisteramt.  
Neuer.

A 505.3 Lobensfeld. (Holzversteigerung.)  
Künftigen Donnerstag, den 2. April d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

werden im Waldstrich Büchel, zwischen dem Bidders-  
bacherhof und Mückenloch,  
10 Klafter buchene Scheiter,  
53 " " Prügel,  
2 " " Klöße,  
17 1/2 " birchene Scheiter,  
2 1/2 " " Klöße,  
4 1/2 " " eichene Scheiter und Prügel,  
17 1/2 " " gemischte Prügel,  
5425 Stück gemischte Wellen,  
öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist auf dem Plage  
oder im Schlag selbst.  
Lobensfeld, den 24. März 1846.  
Großherzogliche Schaffnerei.  
Feld.

A 504.2 Lobensfeld. (Fruchtversteigerung.)  
Künftigen Mittwoch, den 1. April d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

werden im Wirthshaus dahier beiläufig  
110 Malter Speiz,  
110 " Haber und  
34 " Korn  
gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert  
und bei annehmbaren Geboten sogleich losgeschlagen.  
Lobensfeld, den 24. März 1846.  
Großherzogliche Schaffnerei.  
Feld.

A 347.3 Durbach,  
Oberamt Offenburg.

### Wirtschaftsversteige- rung oder Verpachtung.

Auf den Antrag des Vor-  
mundes und Familienrathes  
des minderjährigen Karl Denner von Durbach und die  
hierauf erfolgte obervormundschaftliche Genehmigung vom  
12. d. M., Nr. 7962, wird die dem Letzteren durch väter-  
liche Theilung zugefallene Realwirtschaft zum Mitter in  
Durbach, an der Hauptstraße gelegen, bestehend in einer  
zweistöckigen Behausung mit schönem Keller und einer We-  
stung, sammt Scheuer und Stallungen, Tanzboden, Holz-  
und Wagenremisen, Schweinställen, Wasch-, Brenn- und  
Rebenhaus, Hofraithe und einem schönen Gemüsgarten, ein-  
erseits das Pfarrhaus und der Pfarrgarten, andererseits  
das Kirchgäßle, vornen die Hauptstraße und hinten der  
Kirchweg, am

Montag, den 6. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Ritterwirthshaus selbst einer öffentlichen Versteigerung,  
oder, wenn diese kein günstiges Resultat liefert, einer Ver-  
pachtung auf 7 Jahre ausgezett.  
Der Anschlag dieser Wirtschaft sammt Zugehörde be-  
trägt 12,000 fl.  
Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten einge-  
laden, daß die Steigerungs- oder Pachtbedingungen am  
Steigerungstage bekannt gemacht, die Termine aber, im  
Fall des Verkaufs zu Eigenthum, jedenfalls günstig gestellt  
werden.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens-  
und guten Leumundszeugnissen zu versehen.  
Durbach, den 16. März 1846.  
Bürgermeisteramt.  
Raffold.

A 378.3 Nr. 4943. Tauberbischofsheim. (Schul-  
denliquidation.) Die Nikolaus Fürst'sche Belehene  
von Tauberbischofsheim beabsichtigen, nach Amerika auszu-  
wandern.

Sämmtliche Gläubiger derselben werden aufgefordert,  
ihre etwaigen Ansprüche in der auf  
Dienstag, den 7. April d. J.,  
früh 8 Uhr,  
anberaumten Tagfahrt auf diesseitiger Amtskanzlei anzu-  
melden, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedi-  
gung von hier aus nicht mehr verhelfen kann.  
Tauberbischofsheim, den 17. März 1846.  
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
Scheuermann.

A 483.3 Nr. 7937. Lörrach. (Schuldenliqui-  
dation.) Christian Gebhard, Kupferschmied von hier,  
ist Willens, mit seiner Familie nach Nordamerika auszu-  
wandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf  
Samstag, den 11. April d. J.,  
früh 8 Uhr,  
anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen um  
so gewisser anzumelden haben, als ihnen später nicht mehr  
zur Zahlung verholfen werden könnte.  
Lörrach, den 23. März 1846.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Flab.

A 500.3 Nr. 8835. Bruchsal. (Schulden-  
liquidation.) Gegen die Verlassenschaft der geschie-  
denen Ehefrau des Bürgers und Landwirths Paul Vogel  
von Bruchsal, Theresia, geborene Haungarth, haben  
wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- und  
Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 28. April d. J.,  
früh 8 Uhr,  
auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.  
Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem  
Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,  
werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten  
Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,  
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schrift-  
lich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen  
Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der An-

53



melbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und es sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Vorgewerke, die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Bruchsal, den 15. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
v. Verg.

A 502.3 Nr. 7053. Durlach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Johannes Künzler von Singen wurde Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Montag, den 20. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach, den 18. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Stuber.

A 518.2 Nr. 8628. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Georg Jäger von Wagensstadt ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 22. April 1846,  
Vormittags 8 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Kenzingen, den 19. März 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Sieb.

A 501.3 Nr. 9332. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Peter Desselker von Heidesheim hat um die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika gebeten. Dessen allenfallsige Gläubiger haben daher ihre Ansprüche

binnen 4 Wochen

um so gewisser dahier geltend zu machen, als widrigenfalls die gebetene Erlaubnis erteilt werden soll.

Bruchsal, den 19. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Leiblein.

A 478.4 Nr. 4751. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Schneidemeisters Johann Fuchs von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 7. Mai 1846,  
Vormittags 8 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 18. März 1846.

Großh. bad. Stadtkant.  
Ruth.

A 433.3 Nr. 8502. Offenburg. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger und Krämer Kaspar Egg von Hofweier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 16. April 1846,  
Vormittags 8 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Offenburg, den 14. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Braunstein.

A 444.3 Nr. 7183. Pörrach. (Schuldenliquidation.) Johann Georg Penn und Friedrich Dörfinger von Niedlingen sind gesonnen, mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, und wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 11. April d. J.,  
früh 8 Uhr,

dahier anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an obiger Tagfahrt um so gewisser zu begründen, als man denselben sonst später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Pörrach, den 13. März 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Flab.

A 438.3 Nr. 3807. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Die Georg Ludwig Würtemberger's Eheleute von Kirchardt mit ihrem Kinde wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer etwaigen Schulden auf

Mittwoch, den 8. April d. J.,  
früh 8 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, und hiezu ihre Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden kann.

Sinsheim, den 15. März 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
Bulfer.

A 454.3 Nr. 3836. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Die Moses Weils Wittve mit ihren 5 volljährigen Kindern zu Steinsfurt will nach Amerika auswandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 8. April d. J.,  
früh 8 Uhr,

auf die seitiger Amtskanzlei festgesetzt, und hiezu ihre etwaigen Gläubiger mit dem Bemerkten vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden kann.

Sinsheim, den 20. März 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
Bulfer.

A 484.3 Nr. 12872. Raßatt. (Schuldenliquidation.) Die ledige volljährige Gertrude Traub von Gaggenau beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Es wird Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Montag, den 6. April d. J.,  
Vorgens 8 Uhr,

anberaumt, und werden dazu sämmtliche Gläubiger derselben mit der Auflage vorgeladen, um so gewisser ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, als man ihnen sonst von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könnte.

Raßatt, den 18. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Ruth.

A 476.2 Nr. 6998. Durlach. (Schuldenliquidation.) Franz Geisert's Eheleute von Stuppferich wollen auswandern.

Die Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben in der auf

Dienstag, den 7. April d. J.,  
früh 8 Uhr,

anberaumten Liquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Durlach, den 17. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Eichrodt.

A 456.3 Nr. 5605. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen Jeno Parsch, Schneidermeister in Neppenschwil, haben wir Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Dienstag, den 21. April d. J.,  
früh 8 Uhr,

angesezt.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch wird Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und die nicht erscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleiche, Befehlung des Massepflegers und Gläubigerauschußes der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Waldshut, den 13. März 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Baumgartner.

A 488.2 Nr. 8111. Bühl. (Schuldenliquidation.) Die Simon Fischer'schen Eheleute und Alois Fischer von Dittersweier beabsichtigen, nach Amerika auszuwandern; es wird daher Schuldenliquidationstagfahrt auf

Donnerstag, den 16. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu etwaige Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß man ihnen sonst die seitiger ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Bühl, den 16. März 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Seil.

A 422.3 Nr. 7739. Stodach. (Schuldenliquidation.) Gegen Sonnenwirth Joh. Liebherr in Strahringen hat man unter'm 25. v. M. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 14. April d. J.,  
früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet.

Es werden nun alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend

zu machenden Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Stodach, den 17. März 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Weiß.

A 439.3 Nr. 3835. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Die Johann Adam Dörfel's Eheleute mit ihren 3 Kindern, von Sinsheim, wollen nach Amerika auswandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 8. April d. J.,  
früh 8 Uhr,

auf die seitiger Gerichtskanzlei festgesetzt, und hiezu ihre etwaigen Gläubiger mit dem Bemerkten vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden kann.

Sinsheim, den 20. März 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.  
Bulfer.

A 520.1 Nr. 8235. Fahr. (Öffentliche Verladung.) In Untersuchungsachen gegen Georg Braun von Friesenheim, wegen Diebstahls, soll der Schneidergeselle Fidel Neßel von Malsch als Zeuge vernommen werden, und da dessen Aufenthalt dahier und in seiner Heimat unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, und forden ihn selbst auf, seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort dahier anzuzeigen.

Fahr, den 16. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Sachs.

A 519.3 Nr. 7889. Fahr. (Aufforderung.) Scheerenstößer Joseph Flaig, bürgerlich zu Gengenbach, dessen dormaliger Aufenthalt unbekannt ist, soll in einer Untersuchung als Zeuge weiter vernommen werden. Derselbe wird daher aufgefordert, seinen Aufenthalt anher anzugeben, und ebenso werden die betreffenden Behörden um Mittheilungen hierüber ersucht.

Fahr, den 11. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Kling, Aftuar.

A 373.3 Nr. 5270. Oberkirch. (Aufforderung.) Leopold Kramer von Ulm, Soldat im Linien-Infanterieregiment Großherzog Nr. 2 in Freiburg, wird anmit aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung von Haus zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden wird.

Oberkirch, den 16. März 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Häselin.

A 372.3 Nr. 6332. Karlsruhe. (Aufforderung.) Jakob Friedrich Kammerer von Mantelsoch, der im Jahre 1817 nach Ungarn ausgewandert ist und seither nichts mehr von sich hören ließ, wird aufgefordert, sich

innerhalb Jahresfrist

zur Empfangnahme seines Vermögens zu melden, widrigenfalls dieses seinen nächsten Verwandten gegen Kautionsleistung in Besitz gegeben, er selbst aber als verschollen erklärt werden soll.

Karlsruhe, den 16. März 1846.

Großh. bad. Landamt.  
Baufsch.

A 432.3 Nr. 7396, 7397, 7400. Fahr. (Aufforderung.) Die ledige Karolina und Theresia Fugelmann von Oberhirschheim und der ledige Ludwig Ritter von Friesenheim sind im Jahr 1836, die ledige Ursula Loger von Oberhirschheim aber im vorigen Frühjahr ohne Staatserlaubnis nach Nordamerika ausgewandert. Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich

innerhalb 3 Monaten

über ihren Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werden soll.

Fahr, den 2. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Fränzingen.

A 487.3 Nr. 4708. Wolsch. (Diebstahl.) Im Anfange v. M. wurden mittelst Einsteigens in das vormalige Frauenkloster zu Wittichen, nach Betrümmung des im Konventsalle gestandenen großen Ofens, ein kleiner großer Rest, sämmtlich eiserne Stangen in der Breite von wenigstens 2 1/2" und 3/4 Zoll dick, nebst dem beiläufig 3' hohen und ebenso breiten eisernen Ofenschalter gestohlen.

Wolsch, den 22. März 1846.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.  
Frenbach.

A 465.3 Nr. 9596. Fahr. (Straferkenntniß.) Da sich der Soldat Wilhelm Friedrich Gimpel von hier auf die öffentliche Vorladung v. 5. Februar d. J., Nr. 3144, weder bei seinem Regimentskommando, noch dahier gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt, und unter Verfallung in die Untersuchungskosten und Vorbehalt weiterer Bestrafung auf Betreten in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt.

Fahr, den 18. März 1846.

Großh. bad. Oberamt.  
Fränzingen.

A 312.3 Nr. 2747. Heberlingen. (Entmündigung.) Der ledige Konrad Wilschald von Heberlingen wurde wegen Wödsinn entmündigt und demselben Joseph Gass von dort als Vormund bestellt, was unter Einweisung auf L. N. S. 489 und 509 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Heberlingen, den 11. März 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.  
v. Faber.